

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und damit die Möglichkeit des Fortbestandes. Gerade die kommende Winterzeit mit ihren langen Abenden ist gut geeignet zum Selbststudium. Handwerk- und Gewerbetreibende aller Stufen, nützet die sich bietenden Gelegenheiten zur Weiterbildung aus!

Dr. W. Kohler, Bibliothekar.

Einweihung der neuen Markthalle in Burgdorf. Unter großer Beteiligung von Stadt und Land wurde am 22. Oktober die neue Burgdorfer Markthalle eingeweiht. Zum abendlichen Festakt fanden sich zirka 3000 Personen ein.

Erkennungszeichen für krankes, stehendes Holz. (Korr.) Als allgemeines Kennzeichen eines kranken, stehenden Stammes sind anzusehen, wenn die Rinde sehr rauh, aufgerissen, vernarbt, durchlöchert oder teilweise abgefallen ist, weiß- oder rotfleckig erscheint oder mit vielen Flechten und Moos bedeckt ist; wenn Schwämme zwischen Holz und Rinde hervorwachsen, wenn Saftausfluß stattfindet, abnorme Erhöhungen, Auswüchse oder Knollen sichtbar sind, oder wenn der Baum mißfarbige, unausgebildete, leicht gekräuselte, frühabfallende Blätter oder Nadeln trägt. Rotfaule Fichten geben sich durch Harzausfluß und starke Auftreibung des Stammes am Stockende zu erkennen. Nach der Fällung des Stammes kann man die hauptsächlichsten Fehler ohne weiteres mit dem bloßen Auge oder am Klang des Holzes erkennen. Auch Abweichungen von dem jeder Holzart eigentümlichen Geruche, namentlich bei der Eiche, deuten auf eine Erkrankung des Holzes hin.

Zw.

Autogen-Schweißkurs. (Eing.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 21. bis 24. November 1932. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlötten von verschiedenen Metallen. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Um das Eisen zu schmieden solange es warm ist, bringt das Oktober-Heft des „Werk“ nochmals Schulbauten, nachdem dieses Thema durch die als Wanderausstellung durch mehrere Städte gehende Ausstellung „Der neue Schulbau“, sowie durch Schulhausneubauten und Wettbewerbe in Bern, Basel und Zürich zurzeit lebhaft umstritten ist. Zur Darstellung gelangen das neue Kindergartengebäude Zürich-Wiedikon der Architekten Kellermüller & Hofmann, B.S.A. Zürich-Winterthur, das Stapfenackerschulhaus Bern-Bümpfiz von Architekt Karl Indermühle, B.S.A. Bern, und das Milchbuckschulhaus Zürich von Architekt Albert Fröhlich, B.S.A. Zürich. Auf den Artikel „Kunsthausefragen“ im August-Heft des „Werk“ antwortet der Direktor des Zürcher Kunsthauses, Dr. Wartmann. Über die erfreuliche Zusammenarbeit der eidgenössischen Postverwaltung mit den schweizerischen Graphikern berichtet die Publikation des großen Briefmarkenwettbewerbes. — Ferner Bau- und Kunst-Chroniken aus Zürich, Bern, Westschweiz und München; Bücher.

Jugendbuch und „Schweizerwoche“. Jeweilen pünktlich auf den Eröffnungstag der „Schweizerwoche“ erscheint in den Bücherauslagen ein Werklein, das gute Schweizer Art und Arbeit in sinnfälliger

Weise verkörpert. Gäbe es eine Instanz, die jedes Jahr mit Schrift und Siegel beurkunden würde, welchen Neuerscheinungen die Auszeichnungen „Das gediegene Schweizer Jugendbuch“ zu verleihen sei — es könnte nicht anders sein, als daß der Pestalozzi-Schülerkalender seit den 26 Jahren seines Bestehens mit dabei gewesen wäre. Seine Erscheinungsweise in drei Landessprachen verwirklicht eine bedeutsame geistige Verbindung zwischen der Schweizerjugend verschiedener Stämme und Sprachen. Schade nur, daß die vierte Schwester, die Sora Romantscha, nicht ebenfalls im Bunde Pestalozzis sein darf. — Auf die Neuausgabe 1933 dürfen unsere Buben und Mädchen gespannt sein. Sie werden darin einen Geschichten- und Bilderschatz finden, der in dieser raffiniert interessanten Auslese seinesgleichen sucht. Es „indianerlet“ kräftig in den beiden schmucken Bänden von zusammen über 500 Seiten. Dabei steht aber das sorgsam Aufbauende, die Devise, den Menschen sich in der Welt selbst forthelfen zu lehren, Seite für Seite an erster Stelle. Daß das Buch von der schöpferischen Arbeit bis zu Papier, Einband und Bleistift in der Schweiz hergestellt wird, sei im Zeichen der „Schweizerwoche“ ordnungsgemäß registriert.

— est.

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis halbjährlich Fr. 3.70.

Das Oktoberheft der bereits im 10. Jahrgang stehenden Zeitschrift versteht wie immer, Eltern und Erzieher eine Fülle wertvoller Anregungen zu vermitteln. Fragen und Schwierigkeiten gesundheitlicher und erzieherischer Art, die an jede Mutter herantreten, werden hier mit Ernst und Sachkenntnis erörtert und von den verschiedensten Seiten beleuchtet. Kurzweilige, in künstlerische Form gekleidete Skizzen wechseln ab mit praktischen Anleitungen, die Kleidung und Ernährung des Kindes berühren. Auch der Poesie ist ein Plätzchen eingeräumt. Kinderbilder, vorwiegend photographische, aber auch Wiedergaben von Gemälden guter Künstler schmücken den Text. Nicht vermissen wird der Leser auch die ärztlichen Beiträge, die aus reicher Erfahrung stammend, den Eindruck der Blätter als einer eigentlichen Hilfe noch vertiefen. Aus dem Inhalt sei hervorgehoben: Entthronte Väter — Geduld, junge Mutter! — Gebt den Kindern Arbeit — Kind und Zeitungslektüre — Der Mumps — Das Stottern usw. — Die Zeitschrift verdient, daß man nachdrücklich auf sie hinweist, sie ist überall da zu empfehlen, wo Liebe und Interesse für Kinder vorhanden ist. Vorsorgliche Eltern können mit dem Bezuge der Zeitschrift eine günstige Kinderversicherung verbinden. Mit Probenummern steht jede gute Buchhandlung zu Diensten, sowie der Verlag.

Kennt Ihr sie schon, die herzige Jugend-Zeitschrift „Der Spatz“, die die Kinder so spielend belehrt, die Knaben und Mädchen erziehen hilft, Tugend, Anstand und Manier lehrt, Langeweile und Dummheit verscheucht, fremde Länder und Tiere beschreibt, schöne Geschichten und Märchen erzählt, neue Sitten und Bräuche bespricht, farbige Bilder und Photos bringt, die Kinder ihre Spielsachen selbst anfertigen läßt und ihren Scharfsinn mit Preisaufgaben fördert. — Das soeben erschienene Oktoberheft mit seinem originellen Titelbild wird unter der Jugend ganz besonders mit großem Jubel empfangen werden. Eltern, die den „Spatz“ noch nicht kennen, erhalten von jeder Buchhandlung oder direkt vom Ver-

lag Art. Institut Orell Füssli, Dietzingerstraße 3, Zürich, Gratis-Probehefte. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.50.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

422. Wer hat gebraucht abzugeben: 1 Feldschmiede; 1 kleinen Amboss; 1 mittelschwere Werkbank mit Schraubstock; 1 kleine, elektrische Handbohrmaschine; diverse Zementrohrformen, sowie Bögen und Formstücke, event. neu? Offerten unter Chiffre 422 an die Exped.

423. Wer hat 1 größeren, gut erhaltenen Occasions-Heizofen für größeres Fabriklokal abzugeben? Offerten an F. J. Obrist Söhne, Luzern.

424. Wer repariert Dampfdruck-Reduzierventile und Manometer? Offerten unter Chiffre 424 an die Exped.

425. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, gut erhaltene Rundmaschine für Blech bis zirka 3 mm, sowie 1 Reifbiegmaschine für L T U-Eisen? Offerten an Ferd. Hasler, Schlosserei, Altstätten (St. Gallen).

426. Wer liefert neuen oder gebrauchten Werkstattofen für Schreinerei? Offerten an Gebrüder Nydegger, Sägerei, Schwarzenburg (Bern).

427. Wer liefert Stamm-Bandsäge, event. gebraucht, aber gut erhalten, für Stämme bis 1 m Durchmesser? Offerten unter Chiffre 427 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **401.** Rostschutz-Anstrichmittel für eisernes Hochkamin, auf bituminöser Basis beruhend, liefert Glor, Zellweger & Cie. A.-G., Basel 18.

Auf Frage **401.** Schutzanstrich für ein eisernes Hochkamin ist das schwarze, streichfertige Inertol. Erhältlich bei der Firma Martin Keller & Cie., Wallisellen.

Auf Frage **402.** Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Abrichtmaschinen, neu und gebraucht.

Auf Frage **402.** Abrichtmaschinen liefern Fischer & Süssert Basel 1.

Auf Frage **402.** 600 mm breite, gebrauchte, aber gut erhaltene Abrichtmaschinen haben abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **404.** Gewünschte Plättipresse liefert Ihnen Robert Goldschmidt, Schulhausstraße 55, Zürich.

Auf Frage **406.** Zentralheizungen mit Ölfeuerung erstellen W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

Auf Frage **410.** Gewünschte Kletterweiche liefert Ihnen Robert Goldschmidt, Schulhausstraße 55, Zürich.

Auf Frage **410.** Kletterweichen Robustus, 500 und 600 mm Spurweite, liefert die Rubag, Stampfenbachstraße 12, Zürich.

Auf Frage **415.** Die A.-G. Olma in Olten hat eiserne Holzkreissägen abzugeben.

Auf Frage **415.** Holzfräsen, verstellbare, für Baugeschäfte liefert Wilh. Irion, Maschinenbau, Basel 5.

Auf Frage **415.** Die Firma Robert Goldschmidt in Zürich liefert Zementrohrformen, auch in Miete, Schlackenplattenmaschinen, Horizontalbetonmischer für Kunststeinfabrikation.

Auf Frage **418.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Kreissägenwellen in allen Größen und Kreissägenblätter dazu.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Maler- und Tapeziererarbeiten im 3. Stock des Obertelegraphendirektionsgebäudes in Bern (ohne Treppenhäuser und Korridore). Formulare etc. je von 8—12 und 14—18 Uhr im Zimmer Nr. 179, Bundeshaus, Westbau. Offerten mit der Aufschrift „Offerte für OTD.-Gebäude Bern“ bis 5. November an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für die Werkstätte und das Magazingebäude sowie der Remise für den Leitungsunterhalt im Bahnhof Zürich. Pläne etc. bei der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Ver-

waltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 95 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Malerarbeiten für die Werkstätte etc. für den Leitungsunterhalt im Bahnhof Zürich“ bis 5. November an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Lieferung und Montierung des schmiedeeisernen Stabgeländers auf der Stützmauer Rämistraße (3. Etappe). Pläne etc. auf dem Tiefbauamt (Stadthaus Zimmer Nr. 200). Offerten mit Aufschrift „Stabgeländer Stützmauer Rämistraße“ bis 18. November, 18 Uhr an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung: 19. Nov., 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. — Kommission der Gewerblichen Betriebe der Gemeinde Meilen. Bau eines Reservoirs von 200 m³ in arm. Beton oberhalb Toggwil, Liefern und Montage der Reservoirrüstung. Formulare etc. auf dem Bureau (Amtshaus). Offerten mit der Aufschrift „Offerte Reservoir Toggwil“ bis 10. November an obige Kommission.

Zürich. — Geschäftshaus der Gebrüder Widmann, Mineralwasser und Spirituosen, Winterthur. Glaserarbeiten, schmiedeeiserne Fenster, Parkettarbeiten, Linoleumbeläge, Malerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Fritschi, Zangerl & Sträuli, Münzgasse Nr. 1, Winterthur. Kein Versand der Unterlagen. Eingaben bis 5. November, abends 6 Uhr an die Bauleitung.

Baselland. — Anstalt Schillingsrain. Wiederaufbau des abgebrannten Ökonomiegebäudes. Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Konkurrenz unter den im Kanton Baselland ansässigen Firmen. Die Arbeiten sind zirka am 10. November zu beginnen und darauf zu fördern, daß bis 10. Dezember wieder aufgerichtet werden kann. Pläne etc. bei der Bauleitung W. Brodtbeck & Fr. Bohny, Architekten, Liestal. Offerten bis 7. November, 10 Uhr morgens an Paul Spinnler-Oeri, Burggarten, Liestal.

Graubünden. — Alpenossenschaft „Stavonas“ in Flond. Erstellung einer Sennhütte in der Alp „Stavonas“. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten, Installation der Kühleitung. Pläne etc. bei Joh. Darms, Flond und beim kant. Kulturingenieur in Chur. Besichtigung am 3. November, vormittags 8.15 Uhr, ab Obersaxen, Meierhof (Post). Offerten bis 19. November an Joh. Darms in Flond.

Thurgau. — Kirchgemeinde Roggwil. Sämtliche Arbeiten zum Bau des neuen Pfarrhauses. Sich melden bis 5. November an Dr. Widmer.

Ticino. — Azienda Elettrica Comunale Rivera. Costruzione della nuova cabina di trasformazione, nella località Storni. Piani, ecc. presso la Cancellaria municipale, dietro pagamento della tassa di fr. 3. Offerte colla indicazione esterna „Concorso cabina“, accompagnate da un deposito di fr. 50, alla Commissione entro le ore 18 del 5 novembre.

Ticino. — Società Acqua Potabile di Pura. Scavo, fornitura e posa dei tubi di 50 mm. per il prolungamento di circa 600 m. della condotta. Offerte con soprascritta „Concorso condotta Acqua potabile“ entro il 5 novembre, ore 18, al Comitato della Società Acqua potabile di Pura, ove trovano pure disponibile il capitolato e regolamento del concorso.

Vaud. — Hôpital Nestlé. Construction. Réseau de distribution de téléphones, installation d'appel par signaux lumineux et autres, installations d'horloges électriques. Plans, etc. au bureau de George Epitoux, architecte, Mon Port, La Grotte, Lausanne, chaque jour ouvrable de 8 h. à midi. Soumissions avec la mention „Hôpital Nestlé, Soumission d'installations électriques à courant faible“ au Département des travaux publics, Service des bâtiments, Cité-Devant 11, à Lausanne, jusqu'au 7 novembre, à 11 heures du matin. Ouverture des soumissions, même jour à 11 h. 15.

Valais. — Société du Gaz du Valais Central, à Sion. Exécution des fouilles pour la distribution à St-Léonard. Plans, etc. au bureau des Services Industriels, à Sion. Offres, portant la suscription „fouilles pour St-Léonard“, à la Société pour le 3 novembre.

Junger, durchaus bewandertes

Zimmermann

sucht Stelle.

Eintritt sofort. [3727]

R. Moosmann
Wileroltigen (Bern). Tel. 116

Zu kaufen gesucht

zirka 10 m³ Föhrenholz, 36, 40 und 60 mm,

100 m² bes. 18 mm Bretter.

An Zahlung müsste ein neuzeitliches Schlafzimmer genommen werden. 3700

G. Würtz, mech. Schreiner
Horgen Telephone 924.019.